

1A Off. 06. 2020

Der Urbach bekommt ein eigenes Namensschild

Ortsteilrat reagiert auf Amts-Untätigkeit

Von Holger Wetzel

Urbich. Die Untätigkeit des Landesverwaltungsamtes hat den Urbicher Ortsteilrat dazu gebracht, in Sachen Urbach nun selbst aktiv zu werden. Der Bach, der unter einem drohenden Identitätsverlust leidet, bekam aus Ortsteilmitteln an der Straße „Am Bach“ ein eigenes Namensschild spendiert, bestätigt der Ortsteilbürgermeister Peter Fitzenreiter.

Vor einem Jahr hatte sich der Urbicher Ortsteilrat mit einem Hilferuf an das Land gewandt: Weil der Urbach, der dem Ort seinen Namen gibt, auf Landkarten und im Internet immer öfter „Linderbach“ genannt wird, sollte das Land sich für die Korrektur einsetzen. Fitzenreiter hatte damals darauf hingewiesen, dass auch eine

Straße im Ort „Am Urbach“ heißt. Wie unsinnig sei es dann, den daneben fließenden Bach „Linderbach“ zu nennen, fragte er.

Geografen und Landkartengestalter sind offenbar mit der Bach-Hierarchie im Erfurter Osten überfordert. Dort fließt der Pflingtbach durch Niedernissa, vereint sich an der Urbicher Gemarkungsgrenze mit einem Zufluss und wird zum Urbach. Erst durch das Zusammenfließen mit dem Peterbach, der aus Büßleben kommt, entsteht bachabwärts von Urbich der Linderbach.

Der Hilferuf an das Land war offenbar vergebens, schätzt Fitzenreiter ein Jahr später ein. Nichts habe sich geändert. Im Ort aber kann der Urbach dank des neuen Schildes nicht mehr verwechselt werden.



Ein nagelneues Schild kennzeichnet jetzt den Urbach in Urbich.

FOTO: HOLGER WETZEL